

Orte gelebter Demokratie:

„Respekt vor der Eigeninitiative des Kindes und Unterstützung seiner Selbstständigkeit - aus der Praxis einer Kindertagespflege mit Pikleransatz“

Potsdam, 19.10.2019

Grundlagen nach Emmi Pikler:

1. Bild vom Kind:

- a. Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit
- b. Jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo
- c. Jedes Kind braucht wertschätzende und liebevolle Umgebung, dann entwickelt es sich selbstbewusst

2. Bild vom Lernen, Aspekte in der Pikler-Pädagogik

- a. **Pflege:** Behutsame körperliche Versorgung und Kommunikation mit dem Kind, Bindung aufbauen
- b. **Bewegungsentwicklung:** Das Kind entwickelt sich aus eigenem Antrieb und nach eigenem Rhythmus. Es gibt keine lenkenden oder beschleunigenden Eingriffe von Erwachsenen.
- c. **Spiel:** Freies, ungestörtes Spiel in einer geschützten, altersgemäß ausgestatteten Umgebung.

3. Rolle des Erziehers

Geborgenheit vermitteln und seine Umgebung so gestalten, dass das Kleinkind je nach individuellem Entwicklungsstand selbstständig aktiv werden kann.

- a. Respekt vor der Eigeninitiative des Kindes und Unterstützung seiner Selbstständigkeit
- b. Unterstützung einer stabilen persönlichen Beziehung des Kindes zu wenigen vertrauten Bezugspersonen
- c. Jedes Kind soll sich angenommen und anerkannt fühlen
- d. Förderung des körperlichen Wohlbefindens und der Gesundheit des Kindes.

4. Umsetzung in die Praxis

- a. Sichere und altersgerechte Umgebung schaffen
- b. Blickkontakt halten, mit dem Kind sprechen und es mit einbeziehen
- c. Freiwilligkeit abwarten, Kooperation fördern, Erfolgserlebnisse
- d. Zeit, Aufmerksamkeit, Zuwendung
- e. Sichere Abläufe und Rituale

Kritik?

Man benötigt viel Zeit und Geduld, dies kann im Alltag mit 5 Kindern eine Herausforderung bedeuten!

Mögliche Umsetzung im Alltag der Kindertagespflege

1. Das Umfeld

- a. Raum-, Gartengestaltung sicher und altersgerecht gestalten
- b. Passende Möbel zur selbstständigen und sicheren Nutzung (Betten zum selbstständigen Einstieg, Essbänkchen ohne Umfallen, Bewegungsspielzeug)
- c. Weniger ist mehr



2. In der Pflege

- a. Blickkontakt halten
- b. Beim Wickeln, Anziehen... mit dem Kind sprechen, was man tut
- c. Zum Mitmachen ermuntern
- d. Körper- und Gestenspiele
- e. Rasche Abwicklung vermeiden (Routine vermeiden, beim Kind bleiben)
- f. Freiwilligkeit achten (zum Windeln, allein zum Wickeltisch klettern, Nase putzen ...) mit Hilfe von Ritualen und Liedern



3. Im Tagesablauf

- a. Gleichen Ablauf einhalten
- b. Begleitende Rituale (Gesang beim Wechsel zu neuen Tätigkeiten)
- c. Freies Spiel zulassen (Alltagsgegenstände anbieten für selbstständige Nachahmung)
- d. „Angebote“ durch Selbsttun einleiten, Freiwilligkeit
- e. Zum Morgenkreis animieren, nicht zwingen
- f. „stressige Situationen“ reflektieren und abbauen (An- und Ausziehen zum Rausgehen, Essenssituationen)
- g. Zeitdruck minimieren, Ablauf an die Bedingungen der Kinder anpassen

4. Essenssituation

- a. Frühstück freiwillig, aber Regeln einhalten (Essen und Trinken nur am Tisch)
- b. Mittagessen freiwillig, kein Kosten aufzwingen, kleine Fütterkinder separat betreuen, Aufstehen lassen, mit Ritualen begleiten (Anfang und Ende)
- c. Selbstständigkeit fördern (Hinsetzen, Tisch decken, Essen wählen, Besteck wählen, selbst essen lassen, entsprechendes Geschirr anbieten, Waschen)



5. Bildungsangebote

- a. Spielgeräte anbieten, nach Wunsch Parkour aufbauen lassen, Um- und Abbauen
- b. Helfen beim Essen zubereiten (Bananen schneiden, Kartoffeln und Möhrchen schälen, Teig rühren, Zubehör bringen...)
- c. Malen vorbereiten bzw. selbst kreativ werden, Interesse wecken, Freiwilligkeit beachten
- d. Natur selbst entdecken lassen, Übervorsichtigkeit vermeiden, den Kindern mehr zutrauen



Empfehlungen

► Buchtipps

- a. Laßt mir Zeit von Emmi Pikler
- b. Schritte zum selbstständigen Essen von Dr. Maria Vince (Pikler Gesellschaft Berlin)
- c. Berührungs- und Gestenspiele von Wilma Ellersiek

► Internet

- a. www.toepferei-bernhart.de
- b. www.spielzeugmacher.at
- c. <http://holzspielgeraete.basisgemeinde.de>

Referentin: Ariane Schneider-Müllenstädt
staatlich anerkannte Erzieherin, seit 11 Jahren Kindertagespflegeperson